Dinner MO St. wangen Ja-ie, 252 Raffieln ic. 237 Rathein ett 2540 Pate of 48, 2940 Pate 17 Jir. 200 At 17 Jir. 200 At 19 Pate of 17 Jir. 200 At 19 Pate of 19 Pate

-70 M 70160 e 18-21, 2011 Middlemetre 24 downing 15-24 Wildy dimense

ber Soplen ift ofen fieben test ichen Ende Zing 0, Rossen Ses agold, Weiser Rossen 9, 4— 8, Rossen 750 ingen Octio

a do. Dinksi 7.30 10. Inh Wild. 150,30 19,10 50,89 67,33 111,51 18,10 18,500 4,21 21,60

76,79 50,89 5,94 32,44 5.06 1.76 1.76 72.00

mormes, and a as econocites,

inhaber ber ?! Stemle & Co.

per in Schim

in, Fabrifani u

brauche ta - und m haus this juic i Dir wis Bountag

ppetitlid

8 II. Wieber holima bis berabenbu.

—18 Jahre alin

litig gu vertaufm Taufd gegen renrad.

t, Boltbeie Americanes-

Schattt an jebem Wertin Beitellangen nehmen femtliche Boftboten entgegen.

Benegspreis to Isl # 1.50 ringl. Redgerlohn, Sens-St. 10 Gelberge. Sens-belei I. Angeigen: Die einipaltige Beile aus gewöhnlicher Schrift ober bern Roum 19 Golbplentige, Reflomen '36 Bolbpfennige, Familien-mg 10 Bolbpfennige. Bei prichtl. Beitreibung unb

Der Gesellschafter

Umis- und Anzeigeblatt für den Oberamisbezirk Nagold

mit der Beilage "Unfere Beimat" Nagolder Cagblatt

mit illuftrierter Sonntagsbeilage

"Seierstunden"

Benbreiteiffe Feitung im Oberan isbegirt. - Am geigen find baber von

beftem Grfolg.

Lelegramm-Abreffe : Befellichafter Ragolit.

Bottfdjedfante: Chuttgert 5113.

Mr. 167

Gegrünbet 1826.

Smetittetrang, Ernef und Berlag son &. G. Balfe's iften Better: Magelb. Freitag den 18. Juli 1924

Ferniprecher Rr. 29.

98. Jahrgang

Tages piegel

Der Reichstag wird auf Dienstag, 22 Juli, nachmittags Bligt, einberufen. Der Ansschufz für auswürtige Angelegen-heiten tritt vormittags zusammen.

Wie einige Blätter melden, foll der preutisiche Minister des Innern beabsichtigen, Scheidemann, der auf 1. Septem-ber als Oberdürgermeister von Kassel abgebaut wird, in den Stansbienst zu übernehmen. Scheidemann und die sozial-demosratische Fraktion des Stadtverordnesenkollogiums haben gegen die Absehung Einspruch exhaden. Minister Severing hat in stasse die Alten eingesordert.

Dentichland und der Bolferbund

Da Dentichlands Eintritt in den Bölferdund non der Minfierprofidenten Englands und Frankreiche gewünsch wird, so ist damit zu rechnen, daß diese Frage in den nächter Lagen gleichfalls in dem Pruntsaal des St. James-Bosafter gu Lendon erörtert wird. Die Frage ift jüngft auch vom Reichsfangfer M ar g mit gur Erörgerung geftellt worben ber es als eine felbstversfandliche Borausfegung für ben Eintrit Deutschlands in bir Bölterbund bezeichnet, bag Deutschlands Bobl und Ehre babei im vollften Dag bewahrt bleb ben nuff. Und nachdem Dac Donald jüngft bereils ein mal jum Musdrud gebracht batte, daß die englische Regierung eine Unmelbung Deutschands beim Genfer Bollerbundslefretariat begrüßen murbe, bat vor furgem auch Sperriot perabegu Deutschlands Mitgliedichaft beim Bolterbund ge. ordert. As fragt sich nur, unier welchen Boraussehungen bier von seinen poincarthilden Schildboltern völlig ab-bängige Staatsmann ben Beitritt Deutschlands vollzogen iben machte. Wenn überhaupt, so fann für Deutschland nachtlich nur ein it and i ger Sit im Bolberbunds est in Stage tommen, m'e er einem großen Stoat, wie bem Deub-den Reich, angemeffen ift. Da bie Hauptverlammtung bes Editerbunds, alfa nicht ber Bolferbundsrat, im September

pijammentritt, so muß die Frage "Für oder gegen den Böb-terbund" in den nächten Tagen entschen nerden. Die Bölterbundspraris dat Max Danald tressend in einem Anflicht: "Gell England den Konrinent sich selbst übertassen" priemmeligiet. Der gegenwärtige englische Erstmissiere dreibt der n. a. die beachtenswerten Worter: "Wir dursen den Bölterbund nicht länger als Bollingsausschus der Sie-ben Bölterbund nicht länger als Bollingsausschus der Siegerstaaten betrachen, besten Tun anguschen die übrigen bisaten eingesaben sind, die dem, was die Sieger, und nicht einmal diese allesant, bestimmen, den Schein einer respettionellen Autorität leiden sollen. Bis aber der Bölterbund bas Rectention alles aber der Bolterbund bas Bertrauen affer wichtigen Staaten gefunden bat, burfen mir leinesfalls jum biogen Bertzeug ber begefferten Bolferbundnanhanger werben, dürfen wir feinesfalls nur auf dem

Wen über ben Bölkerbund eimas tun." Riemand fann wissen, ab Mister Wese Donald heute als Minister, nach seinen Ersabrungen mit Herriot, nach so ben bi mie bamals, als er iene Worte nieberichrieb. Was aber nicht bindert, fich dieser Worte zu erinnern. Und won den ersten Leil der Mar Donaldichen Ersenninis betrifft, so ift in der Langfeit bes Bolterbunds in feiner Weife eine Menberung ielt bem Besteben ber Arbeiterregierung in England eingereien. Die leite Tagung des Böllerbunderats bestötigt gerade diese Feistellung. Gewiß, der englische und der ichnebische Bertreter haben sich bemüht, in den Deutschland berübrenden Fragen gerecht zu urteilen. Der die Argebnisse
die lebescha Bernangen gerecht zu urteilen. Des die lieblichen nichte bie ichlieflich beraustamen, waren boch bie fil agenden Entichlieftungen, wie fie am Schluft recht gelprobiger Berlammlungen gefaft merben. Co fant ber ebit Bord Parmoor mar kharfe Worte über bie Bertreibung bei beutschen Unfleder burch bie polnische Regierung, als abei Bolen feine Eurschließung nicht annehmen wollte, ba wurde efer poinifche Ginfpruch in ben Aften aufgenommen, ohne

bag ber Botterbunderat irgendwie eingegriffen hatte. Bie bas Saargebiet, beffen Regierung von bem Botterbund ernannt wird, ftets der Frangollerungspolitif preisgegeben wurde, fit befannt. Die lehte Tagung des Bölherbunderate begnugte fich bamit, lebenewichtige Caarfragen um beren Entscheidung bie faarfandische Bolfsperiretung ba und bangt, einfach zu vertagen. Auch das ift eine bequeme aber für den Bölterbundsrat bezeichnende Art.

Bios ober bie Frage bes Bertrauens aller wichtiger Biaaten in ben Böllerbund betrifft, so ift barin noch teine Umberung eingetreten. Die Republikantiche Bartei ber Berfinigten Stoaten von Umerita bot mit icharfen Worten ber Ainfritt ihres Lanbes in ben Bollerbund abgefehnt. Die semissen Borbedingungen und Berbesserungen bes Bölfer-kundeftntute ingestimmt". Rufeland hat fich dem Bölferbund seinember flets ablehnend verhalten. Mit Deutschland stehen els brei wichtige Staaten noch immer außerhalb des Bölfer-

Run honnis gemiß eine neue politifche Belifage frot muncher Bebeuten einen Einritt Deutschlande in ben Batterwind als bas geringere Behel erichetnen fallen. Borous enung ift notifelich, bolt lich bie bisberige Braris bes Balberbunde nollin andere Die ben moelle fein wird? Die Arage, ab Doutschland bem Wölferbund beitreten fall, ift alle

nicht einlach zu entscheiden, sondern nur durch eine weit nar-nusschauende Politik, bei der Deutschlands Ehre und An-ieben scharf gewahrt wird, zu lölen. Möge man von allem daraus nicht eine Barteifrage machen. Die Augeupolitif foll mobbangig con feber parteimäßigen Ginftellung betrieber merben. Diefe Beisheit gill es gerabe bier mehr bonn je go

Die Londoner Ronfereng

London, 17. Juli. In feiner gestrigen Eröffnungerede führte ber erfte Gorsthenbe ber Konferenz. Ministerpraftbent IR ac Donalb, meller aus: Die verhängnisvolle Gewohnheit, eine Frage mit ber anderen zu verquiden, fei gro enteils an ben Migerfolgen ber bisberigen Romferengen dulb gewesen. Das Ziel des Damesplans fel: 1. Die Ma ichinerie ju ichaffen, um die größten Jahresjahlungen pot Dentichland zu erlangen; 2. größtmögliche Summen an die Blaubiger Deutschlands abzusühren; 3. die Frage, ob Dentichland zahlen könne aus dem Geliet praktischer Anregungen berauszunehmen; 4. enbgultige und umfoffende Bereinbarungen über alle Entichbötgungsfragen und was semit gusammenhängt, zu erleichtern, sobald die Umstände is ermöglichen.

Die Sachverftandigen wollten für ben Wiederaufbar Deutschlands Mittel erfinnen, zugleich mit ber Bezohlung von wesenklichen Entschäugungen. Ohne Einigkeit keine

Rinefteit, ohne Sicherheit bein Frieden. Rinifterprafident Berriot führte n. a. ans B bandle fich barum, die Geifter ber Menichen, die in giel ber Weise und während einer langen Beit burch einen grau amen Arieg gelitien baben, ju verfobnen mit ber Notwenbigkeit, ben von allen erstrebten Frieden wiederberzustellen. Jum Schluf bat Herriot Mac Donald, bas Ami bes Bor-

ütgenden ju übernehmen. Der amerikanische Botschafter Reilogg faget n. a.: Es ift mabr, dog mir nicht in derfelben Eigen-icaft kommen und mit denselben Bejugniffen wie die idrigen Bertreter, meil mir nicht Teilhaber am Berfailler Bertrug ober ben jest in Rraft befindlichen Canktionen find, aber wir kommen in demfelben Beift und munichen, billreich zu fein. Es ift nicht unfer Wunsch, auf irgend ein Cand einen unangemeffenen Bruch auszuüben und eine Politik angunehmen, die nach seiner Ansicht wirtschaftlich und politisch nicht seinen Interessen bient, sondern wir wollen die größte wirtschaftliche Ausgabe in Europa seit Generationen losen. Die Mitglieder des Oawes-Ausschuffes sind Männer von Berantwortlichteit und Ersahrung. Alle sind an die Frage berangetreien in der Absicht, "fair" zu sein und die Rechte aller Länder anzuerkennen. Bor allem aber die Fragen von wirtschaftlichen und hausmännischen Standpunkt aus in Betracht zu ziehen. Die amerikanische Regierung und des amerikanisches Regierungs und des amerikanisches Regierungs und des rung und bas amerikanische Bolk glanben, daß die Un-nahme bes Dames Berichts ber erfte Schrift in ber Wieberberfiellung Europas ju Wohlftand und jum Glude bes

Der if allentiche Berireter, de Stefant, erklärte n. a., von dem Erfolg ber Konfereng bange vom wirtichaft-lichen und politischen Standpunkt aus vollkommen der Wie-

beraufban und ber Friede Europas ab.
Der japanifche Bertreter, Baron Sapafbi, erniarte, feine Regierung fei glücklich, baf ein Beginn in der Regelung der fehr ichwierigen Fragen jest nach funf Jahren feif bem Enbe des firiegs gemacht merben folle.

Der belgifde Minifterprafibent Thounis gab bet werficht Ausbruch, bag bie Ronfereng es erreichen werbe. ber Weit Gerechtigkell und Frieden gu bringen. Bum Generalfehreiar ber Ronferens murde Gir Mau

elce Benken gemabit. Dann folgten noch Erörterungen übet bie Frage, wievlel Sachverftanbige jeder einzelne Teilnehmerftaal haben felle. Godann murden brei Musichiffe

Mait erwartet, bog bie Bollfitung ber Ronferens erf wieder gulammentreten wird, wenn die brei Musichuffe ihres Bericht eingereicht haben.

Die Urbeit ber brei Unsichulle

Im erften Busichuft befinden fich viele Beamte ber englischen Schahamts. Borfigenber ift ber englische Schah-tangler Cnomben. Außerdem geboren bem Ausschuf n. a. an ber Italiener Torrelto, ber erfte Cefrotur Gerriots. Bergerie und Spmans.

Der ameritanifche Bertreter in ber Entichabigungefom miffion, Oberft Logon, gab in ber Sittung bes erfter Musichuffes eine michtige Erffarung ab: Die amerikanische Renierung merbe feine Einmenbungen bapegen erheben, baf ein ameritauifder Burger in bie Entichabigungsfommiffine einniehe, falls biefe ein etwaiges schweres Berfehlen Deutsch lands gegen ben Damesplan festguftellen batte. Es frage fich baber nur noch, mer biefen omerifanischen Burger m ernennen habe. Roch langerer Aussproche murbe beichlof fen, die Ernennung bes amerifanischen Miinfiede bem Bor-Agenden des hanger Schledegerichte gu übertro

Borber murben im erlien Musidiuft Die Ganttions

I tagen beraten. Bon englischer Seite murbe porgeimto wenn ein mirfliches beutiches Berichten por liege, ein internationales Komitee von füni Mitaliebern, do-runter ein Amerikaner, zu bliden, um der Entidadioungs-kommission ein Gusachten für die zu sallenden Beichtusse ab

Der zweite Ausichust batte fich lediclich mit dem pestrigen Beichluß der Entschädigungstommission zu befas-ien, wonach der Damesplan als durchgeführt gelten könne wenn die 800 Million en Erth markanleibe voll-kändig untergebracht ich. Dieser Beichluß wird in Bondoner Finangfreifen els gu bart bezeichnet. Dan ichlagt por, bag eine internationale Bantemereinigung gebildet werben und ber Blan als burchgeführt gelten lolle. iobald diefe Bereinigung erfforen wurde, die Anteihe tonmals gesichert seiten. Die frangösischen Millitär sach verftandigen bes zweiten Ausschusses ichlugen vor bag ein Teil der frangösischen Eisenbahner im Abeinfand und in ber Rubr ihre gegenwärtige Stelle bei. behalten, damit man nötigenfalls die Eilenbahnen fufort mteber in die Sand befomme. Bu Beginn der Befehung ber Rube haben 150 000 deutsche Elfenbahner, einem Befebilber Regierung geborchend, die Arbeit pfoliche eingestellt Man milfe baber Borfichtsmagnahmen treffen, um abnilche Bortommniffe unmöglich zu machen. Der Aveichuft bat bie Bergtung biefes Borichlags am Donnerstag festgefest.

Der britte Musichuf fest fich, mie bie beiben anbern, aus 18 Mitgliedern gufammen. Er befofite fich in ber erften Sigung in ber Sauptfache mit ben Gachleift amgen. Da bem Damesplan gufolge bas 3nbuftrie-Mb tommen aufgehoben werben muß, werben Unter-banblungen mit ben Muhrinduftriellen notig fein, um bas Abhommen durch die im Dawesplan vorgesehene neue Ordnung gu erfegen.

Die Meinung in Berlin

Berlin, 17. Juli. In ber Reichsregierung bat man, wie Die "B. 3." berichtet, aus ben bisberigen Deibungen liber bie Londoner Konfereng noch wenig Anbolispuntte gur Gewinnung einer festen Meinung über biefelbe gewonnen. Der beutiche Standpunft fei, daß man ohne Sicherheiten feine vestimmten gesehgeberifchen Magnahmen verwirflichen bönne. Deutschland könne feine Goldnotenbant ichalfen. wenn bafür Raplial, Rrebit und Mufgaben feblen. Es tonne nicht feine Gifenbahnen in Brivathanbe ausliefern und mit hopotheten befaften, ohne über ben 3med Gemifibeit gu haben. Darüber fei bas Robinett einig. Im Intereffe ber Durchführungsmöglichteit bes Gutochtens felbft muffe bie Reichsregierung barauf bestehen, bag bas Ruhrgebiet auch militarisch geräumt und bag von ber Gegenseite ber Domesplan getreu nach Ginn und Buchstaben eingehalten werbe.

Unsufricbenheit in Paris

Paris, 17. Juli. Die Blatter haben für die Ronfereng bis jest nur wenig Borte. Die Oppositionspresse meint Gerriot wurde am besten ben nachften Jug besteigen, um nach frentreich guruckzutebren. Die hauptsache lei immer bas Gelbgeschäft, von ber Kriegsentschäbigung werbe menia geprocen. "Eclair" fcreibt, bie Ronfereng fonne mit einem abbruch ober einem "DiBerfolg" für Franfreich enbigen.

Cinc Radfonferens

Baris, 17. Juli. Die "Chicogo Tribune" berichtet. Hers riot habe Mac Donald vorgeichlagen, auf der Londoner Kons lerenz nur die Hauptzüge des Programms zu behandeln und bann den Sachverftundigen die Ausarbeitung der Ginges weiten zu übertragen. In etwa zwei Wachen folle bann fu Baris oder Bruffel die Konfereng von neuem zusammen reten, um die Berichte ber Gachverftandigen gu behandeln mb gegebenenfalls gu befrätigen.

Rach dem Bondoner "Daily Telegraph" foll (von frans iblicher Seite?) eine Urt Berufungsgericht für die Beschlüffe des Uebermittlungsgewischusses vorgeschlagen morben fein. Das Blatt meint aber, davon fonne feine Rede ein, die wichtigste Frage ber Entscheidung einer anders Stelle, die möglichermeife von politischen Beidenschaften betinflußt mare, zu überlaffen.

Neue Namrichten

Cander und Reichseifenbahn-Gefellichaft

Berlin, 17. Juli. Der preußische Stoot bat feine Gifenbabnen 1920 an bas Reich abgetreten. Der Raufpreis, ber 30 Mittigeben betrug, ift jum größten Teil baburch vom Reich erledigt worden, daß es die insmifden gleichfalls wertlos ge-mordenen preußischen Staatsichuiden übernahm. Um für ben noch ausstrhenden Arfibetrag bes Kaufpreifes von eine 1,50 Miliorden Mart einen greilbaren und bleibenben Gegenmert zu erbniten, wird ber preußische Staat an die Reichsregierung ben Untrag fellen, ibn in entipremnder Sobe an ben 13 Milllarben Stammaffen ber fünftigen Reld;sbahngefellichaft gu setelligen und fpoter nach dem Erfofden ber Reichsbabnbetriebogefellichaft in Sobe ber perbliebenen Abfindungen Untell an ben Anfagen, Fabrzeugen ufm. zu erhalten. Die fibripen deutschen Banber burften fich biefem Borgeben anfehließen.

Herobsetzung der Verzugszuschläge

Berlin, 17. Juli. Der Reichsminifter ber Finangen bal fine Berordnung über Bermasmichlage erfaffen, woburch sie Bergugszuichlage, die bei nicht rechtzeitiger Zahlung von Einfommen. Rörperichafts., Bermögens., Erbichafts., Umlat und Obligationeftruer erboben merben, mit Birtung som 20. Juli 1924 an berabgefett merben. Rach ber meiten Steuernotverordnung mar für jeden auf ben Beitpuntt ber Fälligteit folgenben angefangenen balben Monal ein Buichlag von 5 v. 6. bes rudffanbigen Steuerbetrage gu jublen. Runftig foll der Jufchlag für jeden angefangenen balben Monat 2 p. H. der Steuerichuld betragen. Im übrigen find die für die Bergugsaufchläge geltenden Bestimmunsen nicht geundert worden. Insbesondere gilt auch, dof Berjugugufchlage nicht erhoben merben, wenn bie Steuerichulb unerhalb der auf ben Fälligteitszeitpunkt fallenben Woche bezahlt wird Cogenannte Schonfrift). Dieje Borichrift gilt eboch nicht für die Abführung der Bohnfteuerbeirage burch hie Eicheitgeber.

Das Verhällnis yn Ruhland

Berfin, 17. 3uft. Wie in einer Gewerticaliefitiung mitpereift wurde, wird der Reichstagsausschuß für Auswärtiges fam 22. Juli) auf Antrag der sogialdemotratischen Fraktion einberrien. Die Frottion bezwecht eine endgillige Mar-legung des Berbaltniffes Deutschlands zu Sowietrufgland. Eine Bericharfung bes Streitfalls mit Moston werde von der Barlet nicht gebilligt.

Katholikenbund für nationale Politit

Munden, 17. Juff. Sier bat fich ein Katholifenbund für nationale Bolitit gebilbet, der im allgemeinen diefelben Biefe werfolgt wie bie Berliner Ratbolitenvereinigung für nationale Bolitif. Er will unter Jufammenarbeit mit ben Glaubigen anderer driftlicher Befenntniffe ben Rampf gegen bie Religionslofigfeit führen und bas friedliche Rebeneinanderfeben ber driftlichen Befenntniffe forbern, insbesondere will er ben nationalen, driftlichen und jogialen Gebanten ftarten und die Ratholiten mit dem überfommenden Grundfag feibittoler Baterlandsflebe und ber Treue gur Kirche erfüllen. Er fampit für bie Bahrung ber religibjen Belange ber beutichen Ratholiten und bekampit jeden Migbrauch ber Rirche gu partripolitiichen Machtyweden, insbesondere burch Geminnung einer vaterländisch, aber nicht parteipolitifch tatigen Geits-

Rieberlage ber Spanier in Maroffo?

Paris, 17. Juli. Der "Matin" melbet, Die Marottoner baben bie ipanischen Linien bei Tichetschuan burchbrochen, 500 Gefangene gemacht und 40 Mojchinengewehre erbeutet. Bie feien im Begriff, Tetuan einzunehmen. General Belmo de Rivera batte mit den Besehlehabern

in Marotto langere Beratungen.

Der Mitoholocebot bleibt in Norwegen Oprificanta, 17. Juli. Der Landlag hat mit 63 gegen 19 Stimmen die von der Regierung beantrogte Anforbung des listoholverbots abgelehmt. Gegen die Barlage stimmte and Me Mebetterpartes.

Frantiert mit den Bohlfahrtsbriefmarten für die dentiche Rothilfe.

Der Tang um das goldene Ralb Bon Grica Grupe-CBrder

(Radbred verfoten.)

Bon blefer Stunde an fief bas Miffrauen gegen ben Diener Zgrig feine ruhige Stunde mehr. Das Grauen vo: diesem Manne, die Ungit, fich ihm ausgeliefert zu feben, wi er im gleichen Haufe, wo er Adnoig um sie berum war, wurde richengroß. Aber fie burfie die Krante nichts merten toffen. hatte auch im Augenblid gar feinen Beweis für ihre Emp findang. Aber in birfent Moment, in dem ber Diener fich völlig unbeobachtet möhnte, war ihr ein Abgrund von Schliechtigfeit aufgegangen. Es war ein schliechter Menfch Ein Monn, der bunfle Sintectreppenwege ging. Der fich scifellos bereichern murbe, menn leine Herrin die Magen chiog und dies alles im reichen Hause herrentos und besitzer-

Bor den Mugen des Dieners, der noch die Fensterläben thiog and die eleftriche Schirmfampe für die Rachtwache fiejerfiellte, nohm Igria ben Schmudtaften ber alten Domi vom Beit und trug ihn, ohne ihn in scheinbarer Bergefflichteil au ichließen, in bas nebenliegende Tollettesimmer. Dort fiellte lie ibn auf einen Rebentiich und verließ die Immer, nachben fie der Krauten eine gute Racht gewünscht. Dann zog auch fie fich gleich zur Ruhe und inchte bas Beit auf. Sie wollte den Diemer auf die Probe ftellen.

Um andern Morgen war James beschäftigt, neue In fuhren von Robien im Reller zu fiberwochen. So wufite Inria ibn unten. Mis fie ben Schmidtoften Iffnete, legte lie bebit fam ein Stild noch bem anbern beraus. Obenauf feblie nichts. Sie batte fich febr genou gemerft, wie alles am Abend von Fraulein Werner ihr gurfülgegeben und donn auf die werschiebenen fleinen Kiffen aus matigelber Seibe in den Ruften geordnet morben wor. Es fam die gweite Schicht Schmidfodjen im Roften. Much bier fehlte nichts. Aber bann, unten in der britten Loge, fehlbe eine fleine goldene Robel mit einer Berle, um ein Fichu ober eine Meiberraffung festigusteden. Es fehtte eine ber Robeln! Scheinbar fein grober Wert. Er hitte wertvollere Stiefe an fich nehmen Winnen. Aber dazu war er zu flug. Das wäre aufgefallen. Rach einer derartigen fleinen golbenen Rabel forschte niemand. The Selden merite niemandt

lind doch war der Diebstahl bezeichnend! Er bestätigte

Bürttemberg

Stuffgart, 17. Juli. Auflösung ber Canbesper forgungsstelle. Rachbem nunmehr auch die reichs und sandesgesehlichen Borschriften über die befondere Erlaubnis jum Sandel mit Lebens- und Juttermitteln aufgehoben worden find, wird die mürit. Landesverforgungsftelle durch eine Berfügung bes Arbeits- und Ernabrungsminifteriums auf I. August 1924 aufgelöft. Da die Reichsverord nung über den Verkehr mit Bieh und Fleisch zur Zeit noch in Gelbung ift, wird burch eine gleichzeitig veröffentlichte Berfügung bes Ernahrungsminifteriums bie Buftanbigtei gur Erteilung, Berjagung, Zurücknahme und Einschräntung ber Erlaubnis zum Sandel mit Wieb und Fleifch mit Birtung vom 1. Muguft 1924 ab auf Die Zentralftelle für die Band wirtichaft übertragen. Die Gultigteit ber Deggerauftauf icheine mirb auf bas gange Land ausgedehnt. Dit einer balbigen Aufbebung ber Borichriften über ben Bertehr mit Bieb und Fleisch ift jedoch zu rechnen. Juschriften, Die ben Bertehr mit Bieb und Fleifch oder andere bisher der Landesperforgungsftelle obliegende Mufgaben (3. B. ben Berfehr mit Getreibe und Milch) jum Gegenstand haben, find vom 1. Auguft ds. 3s. ab an bie Zentralftelle für die Landwirtichaft. Reinsburgftr. 19, gu richten.

Der Personalabban bei den Sluttgarfer Banken. Wie fart ber Personalabbau bei den Banten ift, geht aus nachstebender Jusammenstellung bervor, in der die ungesährt Höchstahl der Jahl vom 1. Juli 1924 gegenübergestellt ist-Wärttembergische Bereinsbant 1150 zu 570, Distouto-Gesellschoft 950 zu 380, Darmstädter Bant 660 zu 280, Kommery bank 380 zu 170, Dresduer Bank 700 zu 240,

Miegerichule. Muf bem Cannftatter Bajen foll eine Bliegerichule gegrundet werben, die, unterftutt burch Stadt unt Industrie, noch in diefem Sommer ibre Tätigteit als 3. m. b. S. aufnehmen foll. Bor gelobenen Baften murbe ein Flugzeug vorgeführt, bas für die Fliegerichule in Musficht genom-

Der Steletifund. Die Perfonlichteit des Baares, beffen Stelette am letten Sonntag burch Jafall in einem Walbitud bei Rahr entbedt morben find, ift einmandfrei festgefteilt. Es handelt fich um ben gum Untritt einer Freiheitsftrafe und me gen Banbenbiebftable ichon langere Beit ftedbrieflich verfolgten, 28 Jahre alten ledigen Hilfsarbeiter Robert Wörner von Möhringen und beifen Beliebte, die gleichfalls von Boligel- und Gerichtsbehörden gefuchte 28 Jahre alte Dienstmagt Billheimine Beigle von Reuflingen.

Bom Toge. In ben Cannftatter Kurfaal-Anlagen murbs eine 18 Johre alte Raberin von Cannftait mit felbft geoff-ueier Bulsaber vorgefunden. Bebensgefahr besteht nicht.

Derfreteriag der füddeutschen Candwirtschaftsfammern Stufigart, 16. Juli. Um letten Montog fond in Stuttgort ein Bertretertag ber jubbeutichen Sandwirfichaftstam-mern ftatt, an bem Bapern, Burttemberg, Baben, helfen ber nierungsbegirt Wiesbaden und Sobengollern feilnahmen.

Anich der Deutsche Landwirtschaftsrat mar vertreten. Bu ben Gesehentwürfen liber 3offe und Umjagfteuer

worde nachttebender Beichluß gefaht: 1. Der vorliegende Gefenenwurf, wonach bie Einfahr-Aterungen für die vier Hauptgefreidearten, für Rurin's Rindvieb, Schafe, Schweine, Fleifch, Schweinelped und je Ruchengemachie vom 4. Mugust 1914 aufgehoben merfo bag porausfichtlich nach ber Abficht ber Regierung friiberen Bollflige wieder in Rraft treten, tann nur ols Rebergangemagnahme in Betracht fommen, ba ber dwirtichaft bei ber Reugeftaltung bes beutichen Bolitanife inloge ber gestiegenen Geitehungstoften gur Aufrechierhol-tung ihrer Brobuttion unbedingt ein ausreichenber Schut

ffine Bermittung! Wenn Igenes ffeine Sachen nahm, flahf er weiß seibst nicht, ab ich ihr diese Bezeichnung nach gebes

auch größere und Wertnoßeres!

befangen. Sie ging burch bie ichonen Immer und es wurde or flar, wie vieles der imgetrene Diener stehlen und auf die Seite schaffen wirde, so wie sich ihm die Möglichkeit dierzu fich ein gutes Beiben im Reichtum feiner Frau zu gennen. bet und eine Uebermachung fehfte. Bebes einzelne Stud ber, Einrichtung war ein Wertgegenstand, war vielleicht logar ein Aunstwerff Die Wosche hatte Jucia fiets unter seftem Ber Mus. Auch das gathreithe und toftbare Silvergoug. Aber mer bürgte ihr, bas James sich nicht Rachschlössel verschoffte und hinter ihrem Rücken siehlen würde, wenn einmal —?

In three Ratlofigfeit und Beklommenbeit ichtigte fie am o cincu meraca. und begab tim me Dr. Forgif. Bei ihm wollte fie fich Rat holen. Der erfte Setretur fonnte fie. Der Herr Bormund fei im Augenblick noch nicht im Baro. Er murbe bald tonnnen. Do fie folgenge Blog nehmen wolle? Und fo fiebrie er bas junge Dedbeben nicht in das allgemeine, nüchterne Wartesimmer, sondern in einen fleineren und schmunderen Roum zwischen Sprechzimmer und dem Buro. Es mar für die sornehmeren ABenten bes Rechtsonwolles.

Bei ihrem Cintritt richtete fich eine Berrengestaft. Die auf einem der grünen Pauldifeffet gefessen, um etwas ouf und tob the erflount entgegen. Unideinend bereits ein Affent, der hier völlig in Gebanten verfunten gewartet hatte.

Sprie!" Er botte fie erfannt. Es war Fremt Barry. Im erften Augenbild war es ibr, als ob fie einen Schlag aufs Herz erhfelte. Sie vermochte taum zu aimen. Dann gwong fie fich gur Rute.

"Guten Log, Frankl Bartest du auf Dr. Forgis?" "Io. Und du?" Willst du irgend etwas Gersonsiches mit ihm besprechen?, dann laffe ich bir ben Bornitt, wenn er

"Rein, eigenissch nichts Berfönliches. Es handelt fich um einen Diebstahtsverbacht -

Da baft du immerbin eine angenehmere Sache, als mich berführt!" Er ftoette. Gie fragte nicht und gab ihm feine Erleichterung, weiter zu fprechen. Weber er febien fich eine Bergeslaft nom Bergen reben zu muffen. So fprach er weiter. Halblaut. Meit bebrüchter, halb ergurnter Stimme.

"Ich bin wogen meiner Frau bier! Meiner Frau! Ich

mabre werden muffe. Much muß biefer Schut im richtigen Berhaltnis ju ber Hobe ber Solle für Handelsmaren und Inbuitrieprobutte fteben.

Gegen die geplante Begunftigung ber Ginfuhr von Befleifch, Buchfentleisch und Zuder wird icharfer Einipruch ben, ba jeht ichon eine Ueberproduttion an Inlandifelich anden ift und bie Musfuhr pon Buder mit allen Minen

Ein verfcbiebener Jolliah für Malg- und Auffergerfie mit Rudficht auf die Erbaltung unferes Bartenbang die bringend notwendige Forberung des Futterbaug ben Erfahrungen der Kriegs- und Borkriegeseit abge-

Muherbem find bie auf Grund ber Befanntmachung vorlibergebende Einfuhrerleichterung vom 4. Mungt t aufgehobenen Jolle für famtliche landwirfichaftliche eugniffe unverzüglich wieder in Kraft zu sehen um einen hmäßigen Schuft ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe m Befonders ausreichender Schuft ift für Bein. Dite le und handelsgemächse unbedingt erforberlich und iniger Birfung gu erfaffen.

Der Beiternboau der Umfahltener feit erforberlich. Gigenverbrauch ber gandwirte ift von biefer Steuer ju

Aus dem Lande

Blieningen, 17, Juft. Rigidtag. Der 54 Inbre ab fr. Balter ging auf bas Gelb, tehrte aber nicht wieber beim Als feine Angeborigen nach ihm fuchten, fanden fie ben Baier tot auf bem Ader. Balter, ber eine große Famille hat, ff einem Sihichlag erlegen.

Chilingen, 17. Juli. Chwerer Motorrabunfall Dem in Begieltung feiner Frau auf einem doopeilitigen Motorrad in der Richtung nach Oberestlingen fabreuten 41 Jahre alten Photographen Martin Bergmann ber Hobenstaufen lief ein 15jabriger, nicht normaler Gilfischlie in das Rod binein, frogdem rechtzellig und bis gum feife Augenblick Warnungsfinnale abgegeben murben. Der Jubrer wurde mit voller Wucht ju Boben gefchleudert, mabrent feine Begleiterin fich noch rechtzeitig retten honnte. Erziliche Untersuchung ergab bei Bergmann einen Schabe bruch mit ichmerer Gehirnerfcutterung.

Kemnat, 16. Juli, Brand. Dienstog abend ift bir Wohnhaus des Sägewerfsbesitzers Röldtle nebit Stallung mit Scheuer niedergebrannt. Der Drud ber von Gillenbuch fim menden Wafferleitung war fo ungenligend, bas mon fich ber auf beschraten mußte die Gogerei und die Rachbarbaufer p

Beilbronn, 17. Juli. Banverbot. Gine Bangenoffin schaft bat bier ein Wohnbeus mit acht Kleinwohnungen p errichfen begonnen. Bor fechs Wochen murbe die Welferführung burch polizeiliche Berfugung bes Stabtidultheifenamis eingestellt, weil über das künftlerifche Aussehen bei Haufes gwifchen bur Baugenoffenfchaft und ber Gemeinte Meinungsverichlebenheifen befteben. Die ftabtifden Beborben batten bie Diane verworfen und ihre Montabenn

heilbronn, 17. Juli. Ertrunten. Der 20 James ein Sohn bes Malermeisters Dito Sahn ift im Redar ertrunfen. Er befam mabrend bes Schwimmens beim Ueberquerm bei Fluffes einen Krampf. Silfe tam zu fpat.

Badnang, 17. Juli. Bur War! ung. Ein hieligei Mann hat nach dem Gemig von Stacheiberen Bier getrub-ten. Er bekam bestige Schmerzen und mußte sich eine lebensgeführlichen Operation unterwerfen.

Mergentheim, 17. Juli. Lebensrettung. In Crais tal fiel bas vierfahrige Tochterden bes Strafenwarts Stlip fein in die Tauber und wurde von ber Stronnung furtgeriffen Frau Birtin Bogel entrif mit eigener Gefahr bas bereits be wulfloje Kind dem Tod

Es tegte sich ihr wie ein Alp mis die Soeie. Aber in vollendeter Sethsivederrichung bielt sie sich vor der Aranken und besondere auch vor dem Diener zurück und scheinder und besondere auch vor dem Diener zurück und scheinder und um des Reichtums willen. War über seine eigene Reigung zu Incia, wie er selbst eingestanden, Hinweggeschriften, um

> Notice unit Jario gespielt — Bas ging seine Che sie auf Modite er sich zurochtsuden, — wie er es verdientet "En ist eine übermes peinliche Sache. — Biebe Zarin, du haft recht behatsen — — Sie fah ihm loht zum ersten Mide poll in Gelicht. Halb wer es Ablahaung halb lieberrophung

> und Feoge, was in thren Jügen ftund. "Du lagtest damals im Jagdhäuschen auf dem Sommer-sest die Gebeimrals, weißt du noch, —— als ich dir punst meine Berfobung mitteille, - bu fragteit: ob ich licher in. dos Birginia ihre Besiehungen zu bem jungen Bonvioget auflösen mürde? Und ich webele das entriftet ob. —— Aber nun fiellte es fich beraus, daß fie jenen wieft ch fieber hat als mich! Daß fie ichan durze Zeit nach unserer Hochzeit mit ihm mieber angebänbelt hat -- -

> Er froette. Die Emporung, die But, ber Genauführte F sein, ichien ihm die Kohse przupressen. Incia wedete ab.— Boh das doch ostes, Frank! Ich will es 12 gor nicht wessent Behalte beine Cheerfahrungen für dich! Bejonders, wenn fe jo bitter find!

> Aber Frant toute innerfich in ihrer Rabe ouf. Die alle Zuneigung zu ihr war doch groß gewesen! War einst gewolftom in seiner Berdsenbung von ihm eingesargt! Unb num muchs fie wieder empor, wo er fie unvermatet mieber-joh ——! Es tot ihm wohl, jemoudem sein Esend jagen se

die Sache gwifchen den beiben immer noch weiter ginge. G wurde mir immer Marer, tropdem mich Bieginia in gang rajusterier Weise zu hintergeben mußte. Die ist jo sa durchtrieben! So missieret Mes, mas ich damas an ihr intereffont und oport, und ich meiß nicht, mas fonst unch alles fand. —— alles offenbact fich wir letst als ganz infame Be-rechnung und Kunft im Beberlisten!

(Sortioining folgt)

Die Chr metle ein Die To foliate II Bebauer

Bost Cine bie **Educt** Lingere Mim.

der We Detan i Stablp Mim. Equier barauf e Hebeiter

Elimpite

fonnte ! ciner 33 Sold to Dallinge folimes ! judien i Beidze t Büchfen Do. bns 250 Maft a

morett.

Pos Ili

120 20

观析的 WILL HA bei Ge MICCOUR ferram public führen. Ris Greek . her uni Berfehr 100 at Benboi

Com

SSc. 68

ber Rai

gen bei auf by Rus de

bels in

in ffra

Bertan mid in hipelie Beliefe Display **doffen** Die

> bibere poper. Beben Die Ger 9m; 14 mortpe Mempp

pom 8

ulı im xiddigini varen und In-

riubr von Gearier Einiprach n Inlandfleich t allen Witteln

id Antiergerfte da Garienbaus es Futterbaus riegszeit abge-

efanntmachung om 4. Munic dwirtlehaftliche ehen um einen Erzeugnille in lir Wein, Obit derlich und mi

it erforberlich

54 Jahre ab git mieber beim beie Bomille bat, if

radun fall doppetilitigen in fabrealen ergmann da ler Hifsfolle bis zum lette den. Der Ababert, todbrest konnle. Die einen Schlief

abend ift der t Stallung und Menduch tem i man fich der chbardaufer p

Bagenoffen mobinangen ja de die Weifendef druitbeifen Ausschen dei der Gemeinde Schiffen Beer Genetations

20 James elli edar extrusion eberqueren des Ein hiefign in Bier geirun

n g. In Creisenwarts Stübng fortgeriffen das bereits be

able lin mint

proch er dat silfen. Bas herz verfank eine Welgung sichritten, um zu gemen. Eine fie auf ublemtet

de Japia, de ceisen Role deberrochtung en Sommerich die parit ich ficher fet. n Borocoant . — Aber Neber dat obs

masfiidate 34 ocipite ab. midit miffeut ers, menus fie

back mit ihm

enf. Die nie Sor einst geriorge! Brib untet mieberenb jogen gs

er fiber mitt gebüßel die so jest. Um Minsung, doß r ginge. Ge in gang raft ja je burchon ihr innert noch allen. infame BeHeiningen OU. Göppingen, 17. Juni. Explosion. Die Chefrau des Eisendrehers Rael Heim ließ unversichtigermelse eine Spiritualiniche auf dem drennenden Herd liehen. Die Flasche expladierte und die Kleider der Arau brannten islatt lichteriod. Un den ichweren Brandwurden ist die Bedamernswerte das darauf gestorden.

Gosbach, OA, Gellingen, 17. Inli. Lebensmude. Eine hiefige allere Reau namens Spengler wurde in ihrer Schener erbang, ausgefunden. Sie war Witwe und ichen lingere Zeit schwermalig.

Mim, 17. Juli. Ernennung. Jum Stadtpfarrer an ber Wengenkirche wurde der bisherige Stadtpfarrer und Defan in Mergentheim, Gageur, ernannt. Er wirtte lange Jahre als Zeremoniar des Bijdofs v. Keppfer und als Stadtpfarrer in Schramberg und Mergentheim.

Mim, 17. Juli. Der brennen be Heumagen. Ein Bauer fuhr mit einem fart befadenen Wagen Heu aus der Bradt. Bei den Chinger Anlagen machten ihn Boffanten derauf aufwertsam, ban das Hen brenna. Mit Hilfe einiger Arbeiter wurde der Wagen umgeltürzt. Die Fenerwehr betimpte das besternnende heu. Die Ursache des Brandsalls tonnte nicht festgestellt werden.

Pin, 17. Juli. Der nalle Lod. Bom Sprungbreit einer Badeanlinkt fiel der Tährige Sobn des Mengermeitters Bold in Reuslim in die Lonau und fand den Lod. — Bei Millingen wurde die Leiche des 19fährlgen Politichatiners salles Eugen Saller von Neu-likm geländet. — Bei Wullenierten (Neu-Ukm) fand man die Leiche eines neugeborenan Kinds. Kopf, ein Arm und ein Huft waren abgefrellen. Die Leiche war im Wasser gelegen und wurde wahrlicheinlich von Rüchen aufs Leodene geschleppt.

In Rosselfen, OM. Winfinsen, batte von einiger Jett des Werben auswärtiger Lewie für die apoliolische Gemeinschaft große Aufregung verursacht, und einige der Werber waren aus den Häufern berausgehoft und geschlogen worden. Das Ulmer Schöffengericht verursellte vier Angestagte unter Jubillyma mildernder Amstände zu Gelöftresen von 25 die 120 Mart, fünf weilere wurde freigesprochen.

Helbenheim, IV. Juli. Raluttheater, Ein in Wintischerz fast einzig dassehender Kunstlempel wird bier um nächlen Gomeing eingeweiht: Das Naturtheater bei Schof Gesenstein. Der Juschguerreum mit 2000 numerierten Sicholähen, Generie, verliebtem Orchester, Speckerum, See usw. sind in den Ardman des Woldes eingepost Die tichtige Heidenheimer Arkstunftvereinigung mitd kinstig seben Sonntag Schliers Wilhelm Tell aufführen.

Richlingen, 14. Juli. Ueber abren. Die Blerbe den Georg Schuffle in Rappel schemten und ichleiften den Lenter, ber unter Pierbe und Wagen geriet und lebenagesährliche Berlehungen erlit.

Baldice, 17. Juli Blibielag. Das Ammelen bes Lendwirts Lang in Haslanden ift infolge Bligfchlags abgestehnt.

Leutlirch, 17. Juli, Ertrunten. In Engerazhofen. Sbe, Gebrozhofen, ift ber Lebrer Albert Oberhofer, Sohn ber Laufmanns in Buchan, beim Baben ertrunten.

Aus Stadt und Land.

Magold, ben 18 Juli 1924. Uebertragen murbe eine fitänbige Lehrstelle in Waiblingen bem Oberiehrer Wagner in Oberjeningen.

Stundschlausstellung. Wir möchten nicht verschumen, auf die heine obend um 6 Uhr im Zeichensant des Seminars finlifindende Eidfinung der Erundschaftausstellung hinzuweisen. Einen und Erzieher sind besonders bergisch dagu eingeladen. Derr Regierungszat Wahmann vom Ev. Oberschultrat wird einleitende Worse über die Erundschles sprechen.

Eigene Handelsorganisation der Landwirtschieft. Die Kusichanung des nicht unbedingt notwendigen Rostschadendendels in der Ledenkmittelversorgung delchäsigt befommitch alle in Frage sommenden Arcise soon seit idonerer Zeit. Jumer aber unglie auf den melhen Gebieten des Ledensmittelbandels lestgestellt werden, daß die Spannung zwischen Erzeitger- und Berfausspreiß der wichtigher Ledensmittel eine piel au graße und nach Lage der Dinge völlig urberechtigt war. Kummehr will die Andwickelningen zwischen Erzeugern und den Kanlanten um nöchsterziehungen zwischen Erzeugern und den Kanlanten um nöchsten lebenden Handelskreisen int Leden zu mehen. Der Reichswerdand beabsichtigt zunöchst eine dirette Beileseung der Schlachichte mit Bied an orvonisteren, um so gerode dem im Biehhandel blisbenden Zwischel nach Wöhrlichte auszuschalten. Lehnliche Organisationen sollen dann auch für andere Zweige der Lebensmittelversorgung gestallen werden.

Die Großsandelsrichtzahl nam 15. Juli hat gegenüber der vom 8. Juli (112,0) im welentlichen unter dem Einfluß der bäheren Getreidepreise auf 117,3 oder um 4,7 v. 3), angesogen. Ban den Hauptgruppen stiegen in der gleichen Jeit Lebensmittel von 96,5 auf 104,7 oder um 8,5 v. H., davon die Gruppe Getreide und Kartofieln von 82,2 auf 94,2 oder um 14,6 v. H. Industrieftosse sind dagegen mit 140,8 (Borwoche 141,0) nadezu umveründert geblieden, edenso die Bruppe Kohse und Gisen mit 133,9 (134,0). Insandennen trödten sich von 102,1 auf 109,1 oder um 4,9 v. H., mährendenden.

Beite Aurgmelbungen.

Ein Mitglieb bes Dawes-Romitees gibt eine authentische Auslegung beffen, was die Sochverftanbigen unter ber "Aussuhrung" ihres Gniachtens verftanden wiffen wollen.

Der von Frankreich vorgelegte Sanktionsplan forbert wirtichaftliche und militarifche Imangamagnahmen im Falle einer bentichen Berfehlung.

Der amerikanische Botichafter in Berlin ift gu mehrtägigem Aufenthalt in Conbon eingetroffen.

In Amerika verfolgt man bie Conboner Ronfereng in erster Linie unter bem Gefichtspunkt ihrer Ruchwirkungen auf die Prafibentfchaftowahl.

Aufhebung des Chiffreverdos bei Anzeigen. Die Berordnung über Zeitungsanzeigen vom 16. Dezember 1915, nach
der Anzeigen über den An- und Berfouf von Gegenständen
des täglichen Bedarfs in den Zeitungen nicht unter Buchfladen erscheinen durften, ilt laut Zeitungs-Berlag nunmehr ausgehoben. Es können also sämtliche Anzeigen betreffend Lingebot oder Rachfrage von Gegenständen des täglichen Bedarfs wieder als Chiffreanzeigen erscheinen, momit ein wichtiger Teil der Bresseiseit miederhergesteilt ist.

L. C. Wickfiger Erlaß für die Candrottie beir. UmfahPeuer. Das Keichssinanzuministerium hat anterm 2. Juli
1924 jolgenden Erlaß derausgegeden: Die monatlichen
bezw. viertelsährlichen Borauszablungsraten der nicht duch
führenden Anndwirte find grundlählich auf die Borauszahlungsabichnitte gleichmößig — allo zu ein Zwölftel und ein
Biertel des Jahresbetrags — zu verietlen. Wenn jedoch der
den in den Monaten Juli, August, vielleicht auch noch Sedenber 1924 fäulgen Borauszahlungen im einzellten Kall
glaubhaft gemacht wird, daß die Umfähr einicht des Eigenverbrauche im abgelausenen Borauszahlungen im einzellten Kall
glaubhaft gemacht wird, daß die Umfähre einicht des Eigenverbrauche im abgelausenen Borauszahlungsabschnitt die im
Erlaß vom II. Jumi 1924 angegebenen Durchschnittsumfähr vom Heltar nicht erreicht haben, so können die Ratenzahlungen en ist die abgelausenen der beit ger demellen werden unter dem Borbehalt, daß in den folgenden Monaten, in denen den Lundwirten wieder reichlichere Wittel ausließen werden, ein entsprechender Ausgleich ersolat. Ein Adweichen vom den Unter die einer allgemeinen gänzlichen oder beilweiten Stundung der Umfahrener Andaß geben."

Bom Steuergahlen und Steuereingug.

Rach einem nam Ministerium des Junern und der Finanzen an die Oderantspflegen und Gemeinden gerichteren Erlas dieben der Steferungen zur Saatshauptsosse an staatsicher Grund-, Gedänder und Gewerder, an staatsicher Gedündernischen gerichter Gedündernischen Auf Gedändernischen und Gewerder, an staatschaften Bedündernischen und an Wohnungsboundsgade der Gewerdeberriede binter den zu erwartenden Beträgen sint zurück. Die beiden Ministerien vollenzen nicht, daß es det der heutsgen schwerigen Wirtslange vielen Steuerpslichtigen sehr schwer fällt, die zur Bezahlung diese Steuerpslichtigen iehr schwer fällt, die zur Bezahlung diese des der Gemeinden Mittel aufzweitigen, und daß deshaid auch die Gemeinden Mittel aufzweitigen, und daß deshaid auch der Gemeinden und liefern konnten. Um den landenden Ausward des Staates zu decken, sind oder särfere Eingänge auf die genannten Staatssteuern und bedingt ersorien. Anch die Wohnungskredinnstaat stann, wenn ihr nicht regesmäßig erhebische Getänge aus der Gedündernischungsbeuer und an Mohanngsdandbende zusließen, ihre Ausgade unmöglich erfüllern.

The Gemeinden werden baber dringend ausgelordert, den Einzug der genannten Stenern und namentlich die Beitreidung der Rückstände aus den verstänstenen Monaten mit allem Gifer und Rochdruck zu detreiden. Hebet ist vor allem das von auszupehen, daß die schwere Belastung, die in der gegenwärtigen Außeringung der Stenern liegt, von allem dan den in Frage tammenden Stenern betroffenen Verlanen und den in Frage tammenden Stenern betroffenen Verlanen und Berufständen getrogen werden umb. Dies liegt schon im Juseresse derer, die, wenn auch unter Opsen, daß im einzelnen Falle auf Antrag teilweise oder vollkündige Stundung der Stenern auf einen beschänden Zeitraum gewährt werden kann, wenn glaubhalt gemacht wird, daß keine Mittel Milfig gemacht werden konzen und wenn die Beränferung von Betriebsmitiell entweder die Anfrechterhaltung des Keitriebs gescheben mitte abet mit zu Preisen etsolgen könnte, die so außeizenendhich tief liegen, daß den Stenerpstäckigen dans die Grage der zwangsweisen Vertreibung der Stenerskaben Enter abniten Gesickskammen des Opfer onleilegt würde. Unter abniten Gesickskammen des Obiertaleit Einzelter zu beutreilen. Weitreibung der Stenerschaftlichtigen Gemeinden des Stenerschaftsches Opfer onleilegt würde. Unter abniten Gesickskammiten Elauch die Frage der zwangsweisen Vertreibung der Stenerschaftlichtiges beziehen fich auf den Einzelten Gesickskammiten des Obierteibung der Stenerschaftlichtigen Stenerschaft.

Attenfteig, 17. Juli. Der Gemerbeverein beichloß in feiner letten Ausichuffigung ben Befuch ber Baudusftellung in Sinitgart, die jest vollendet ift und die in ihrem Herfang und ihrer Bielfeitigleit für einen Befuch lohnend ift. Da 3. 31. auch die Gartendamensftellung in Stuttgart ffattfindet, fo foll

Beftellt ben "Gefellichafter!"

auch diese Ausstellung gleichzeitig besichtigt werden. Dieser Umftand bürfte die Mitglieder des Gewerbevereins veranlassen, auch Franen und Löchter an dem Ausstug teilnehmen au lassen, denn die Gartenbauausstellung ist reiner Genuß für alle Gesucher und dürfte bei der Frauenweit viel Juteresse und Serständnis sinden und Freude bereiten.

Gaulieberfeft in Troffingen.

Das in den Tagen vom 19.—21. Juli in Troffingen * Ratifindende 15. Cauliederfest des Schwarzwaldgaufänger-bundes wird sowohl qualitatio wie quantitatio weit über den bisher liblicen Rabmen eines Gaulteberfeftes hinausgeben. 86 wlittembergische und babifche Bereine mit fiber 5000 Sangern haben ihre Teilnohme fest gugefagt. Im Beitge-fang meffen 62 Bereine ihre Richte, unter ihnen die erften ichwählichen Bereine. Eingeleizet wird bas Jest am Sams-tag burch einen Schubert-Abend, ber von Fran Dr. Ennba Mucha (Mibingen), herrn Bentur Ginger (beibentenor am Stabttheater Birich) als Soliften, vom Gefangverein "Biebertrang" Troffingen und von ber verftartien Rapelle bes 3. (Jager) Batl. Inf.-Reg. Rr. 13 (Ulm) befreitten wird. Bum erften Male fteht bei einem Ganiteberfeft bas Erbffnungstongert unter einem einbeitlichen mufitalifden Gebanten. Die große Rabl ber am Bettgefang teilnehmenben Bereine hat die Blibung von zwei Preitgerichten notwendig gemacht. Ein Teil ber Bereine fingt in ber großen Festballe, Die 7000 Berfonen faßt, ber anbere Teil in ber ebenfalls beim Festplat liegenden Turnhalle. Die feit Monaten in allen Bereinen im hindlid auf bas Gaulieberfest geleistete opferreiche Uebungsiatigfeit verfpricht ausgezeichnete gefangliche Ergebniffe. Ginen befanbers intereffanten Ausschnitt bes feltprogramms ftellt der Festzug dar, der sich am Sonntag Rachmittag durch die Straßen von Teossungen bewegen wird. Die Bordereitung des Festzuges lag in den Händen eines namhasten Kilnstens. Der Festzug wird in abwechslungsreicher Eruppierung viele schöne und orig nelle Bilder zeigen und in hohem Maje das Interesse der Zuschen geigen und in hohem Maje das Interesse der Zuschauer sessen. Ueber die Einzelheiten darf aus bestimmten Grinden heute noch nichts verraten werden. Der großen Festanstlührung, die am Sanntag nochmittag 1½ life in der Festholle be-ginnt, liegt ein sorgistitg ausgewöhltes Programm zu Erunde. ginnt, liegt ein sorgiolitig ausgewöhltes Programm zu Grunde, Meben allgemeinen Chören werden die proverrogendften Gauvereine Einzelderieße. Ein Festball in der Festballe velchtießt den Hauptsesten. Ein Festballe und Festplat diesen Raum sitr Zehntausende von Besindern. Auch für die Bedirstussendende von Besindern. Buch für die Bedirstussen Bereit und die Bereitsgen. Der sestgesende Berein und die Birgerschaft von Trossungen haben in mithevoller Borarbeit alle menichtischen Braussiehungen für ein autes Geitnach des Feltes geschaften. Den egungen für ein gutes Belingen bes Feftes gefchaffen. Den Besuchern fteben genugreiche und frobe Stunden in Ausficht.

Oberant Calm.

Bab Teinach, 15. Juli Jato bif eft. Am Sonning ben 27. Juli foll noch zweischriger Banse das Jatobifest mit Hastentianz wieder abgebalten werden. Diezu ist zum erstenmale wieder sein 10 Jahren der alte Festplat, der schnitze Lindenplat, zur Bersügung gestellt. Der Festnussichut ist jeht schan demilit, den Tag zu einem richtigen Golfssest zu gestalten. Bar allem sollen schmude Bolfstrochten im Festunge nicht sehlen. Für jede originelle Tracht wird eine Pranzie gewöhrt. Auch soll das früher so beliedte Eleisweitrennen wieder statischen.

Calm, 17. Juli. Der erste Garbenwagen, Gestern nochmittag wurde in diesem Jahr der erste Erniewagen mit Roggenaarden eingesichtt. Der Roggen wurde motgens auf einem Ader unterhalb des grünen Wegs geschnitten, solver in Garben gedunden und nochmittags in die Scheinen gelichtt. Bei dem helben Wetter geht das Geireide schnell der

Reise enigegen.
Calm. Erdererungsabende. Der Bezirfs Handelsund Gewerdeverein hatte seine Mitglieder zu einem am Gantsing 12. Juli im Dreiflichen Saale abgedienen Erdeterungsabend eingeladen. Die besprochenen Bunks zeigten wieder denisch das Restreben des Bereins, die Inieressen der Geichältsreibenden zu sordern. Umso weniger verständlich ist der istliechte Besuch der Bersammtung. Gerade in bentigen Zeit ist es mehr denn je nötig, das sich namentlich das Handwerk selbst um seine Erhaltung einseht und die darauf abzielenden Bestrebungen des Bereins unterstützt. Erörtert wurde u. a. der gemeinsame Besuch der Bauauskselden in Stutigart, die Frage der Erhöhung der Wietzinse lür Geichälisrähung, der Beikehr zurischen den umliegenden Ortschaften und Calm.

Calm, 17. Juli. Geburtstag. Der diteste Einwohner ber Stadt, Oberlehrer Dengler, burfte vor wentzen Tegen seinen 98. Geburistag seiern. Geboren in Wildberg, erhielt er seine 1. Anstellung in Pirondorf, wo er sich auch mit einer doringen Bürgerstochter verbeiratete. Rach einer weiteren Diensteit in Lossenau kam er im Jahre 1882 an die biefige Boltsschale. Im Aller von 70 Jahren trat er in den Ruhestand. Er erseute sich seise einer außerordentlich zum Kelundheit; auch jehr noch ist er gestig sehr frisch, nur die Jüke verlagen ihm den Dienst, was ihn sehr sauer antonnut, da er ein guter Künfer war. Wanchmal degad er sich nochemitrags zu seinem Bruder in Altensteig, (Gerichtsnotor daselbst) und kehre abends zu Fuß wieden Märse mochte er zu Juk. Bis in die letzten Jahre trant er sehen Sauntag sein Schöpplein Wein und war dade ein heiterer und belieder Gesellichafter. Sein sehnlichter Wunsch und auch der der ganzen Stadt ist, daß er das 100. Lebensjahr erreichen

DIXIN Henkel's Seifenpulver



ist sparsam im Gebrauch und von ausgezeichneter Walchwirkung! Kohlepapiere Farbbänder

G. Köbele, Nagold

Sandelsnachrichten

Bollerhurs Berlin, 17. Juli. 4,2105 Still Mit. Reuperh 1 Doller 4,1864. London 1 Pld. Stori, 18,373. Amiterbum 1 Guiben 1,384. Jdrich 1 Franken 0,766 Bill. Wik.

Pollericbatifcheine 83.

Artoptanleihe 275. Der frangofifche Franken nolierte #4.87.

Berliner Gelbmarkt. Tagliches Gelb 0,75 v. Taufend, Monamselb 13-2 Pregent

Deutsch-liellenischer Handel. In ben erften pler Monaten bes befen 1974 führte Italien nach Beutschland fur 400 Millionen Lice Water und, bogegen Beutschland nach Italien nur für 287 Millionen Cire. Die italienischen Bendungen bestanden bauptlächlich in Geibe (123 Mill.), Apfelfinen (10), Gern (37), toben Santen (38), Sanf (31), getrodneten Früchten (21). Beatickland bufurte Weichinen und Malchinenteile (57 Mill. Lite), bearbeitste Gante (37), Farben und Firnis (19), Eisen und Stablwaren (16), Dir Sachlieferungen un Catichadigungskonin (Roble, Holy uim.) find

bierin nicht eingerechnet. Aufficher Mangauftrag in London. Der Borfibende der ruffilden Sandelsabordung in Condon und der ausländifche Bet-treter des ruftiden Wiftrungsamis unterzeichneten einen Gerfreg unt der englischen Mittige iber die Prügung von 40 Milliemen Funf-Kopeken-Stücke aus Anpfer. Des Aupfer wird von der Dunbeldabotbumig geliefent merben.

energerier Candesproduktenberfe, 17. Juli. Die Elimmung am Oriersbemarkt bat fic meiler befeltigt und die Preife find ober-mals bober. Das Ankland fordert babe Preife und das Angebot in aglendifchem Gefreibe ift auch nicht belangreich. Für die 100 Alla gefunde, trochene Waren wurden ab mürtt. Station folgende Großabelspreise fefigeseht: Weigen 19.50-21 Gehter Markt 18-19). (heabigeprehi) 3.50-4.25 (3.50-4.50).

Mannheimer Probuktenberfe, 17. Juli, Die Melbung von ber Mannhelmer Produklenderje, 17. Juli. Die Allebung von der Archande der Getreibeausfuhr und die beden Korderungen des Aussands, die Rechnung nach Mannhelm eicht mehr zusällen batten eine meitere Beieltigung des Abarktes zur Folge. Borlangt wurden für die 1600 Ra, frei Mannsham für Weizes infand 20-72 A. desgl. ausl. 72-2250 A. Aoggen 16.50-17.50, Gerfte 18-18.75, hafer 17.50-18.30, Wass 17.25. Der Mahlmarkt kar felt Die Mühlenforderungen lautefen für Weizenwehl Gorglof in bis 32.50 A. für Roggenmehl 27 A. Die zweite hand ferderit 31-31.75 A. Für Weizenheite verlangen die Andhea 11 A. für Angenenkliebe verlangen die Andhea 11 A. für Angenenkliebe 10.75 A. Rongenkleie 10.75 .R.

Berliner Gefreibebörje, 17. Juli. Weizen mark, 17.30—18.35, Resign 14.20—14.80, Commergerite 18—17, Spajer 14.20—14.80, Weizenmehl 24.50—28, Roggenmehl 72—24.50, Ricie 9.30—9.60,

Murubenger Sopfenmarkt, 16. Juli. Marktbopfen und gufa Soferiauer wurden im Preisrabmen von 200-275 @M. genandelt. Jufubren und Umfah unbedeutend. Tendeng: abgefcindelt.

Märite

aridictat en in Britishe institute in sab Beffisch

Begang im Juli dinjekt B Cing. Mr. 1

Marabpreis

Dis einipalit emblysliche berts Plans

pinnige, P Bobylennig mp.10 Golde gradet, Res Baturien i

Mr. 16

Spen

non einer Derftellun M. Broith

Belan, b Bradborff

or main sily

formillish v

de Zuhun

lommene.

mits and Dir fi

beton: mm) Beichichte.

ban Dr

TATO/DATABILE

Jambe be lichteit be

her bestio bern ber

und in be

bas leiner

dimerte l

Tiere und lühen, be

Radidem !

Detroben as

and niem

ber, ber

Blain b

ichalten t

dem made

ler meige

Regertrup Beichloge

Jümgling chen ami

gange W einigten.

Der frang

gu felgen.

Cerinden England:

bellen raj

Hibgrumb

in Sufund

Jag man

n ciner. I

ber dufter

m bloddin

ollte berr

erreit, fld;

m bernbig

mon ben

Etilge bra

Gemil

Die Er Shien bem

Der be

Ctattgart, 17, Juli. Ediledisch und rit. Dem Omnert.
fogmerkt am Wiede und Schiechthof waren jugetriedere 68 Odien.
37 Bullen, 202 Jungbullen, 219 Jungrinder, 62 Albe, 637 Stillen,
805 Schweine, 29 Schole, Ellies verkauft. Erlös aus is 1 3kt.
Rebendgewicht: Ochien 1. Sorie 34—39 (lehter Market 14—38)
2. Sorie 20—30 (unu.). Bullen 1. Sorie 30—30 (29—32), 2. Sorie
24—28 (22—27), Jungtinder 1. Sorie 38—43 (38—42), 2. Sorie 24—38 (unu.), 2. Sorie 16—21 (unu.), 3. Sorie 10—14 (unu.). Rölber 1
Sorie 44—46 (46—40), 2. Sorie 24—39 (37—44), 3. Sorie 28 bis
33 (23—34), Schweine 1. Sorie 37—60 (37—39), 2. Sorie 52—33 (unu.), 3. Sorie 43—48 (43—48) (Rark. Berlanf des Bischkeis
Dei Schweiner Bischel, Junglam.

Mannhelmer Kleinviehmarkt, 17. Juli. Es wurden jageführt und für je 50 Kg. Lebendgewicht gebandelt: 64 Kälber 32—16 & 201 Schweine 46—62 .8, 562 Feckel und Läufer (d. St.) 3—23 .8. Stimmung rabig, Ralber langfam geraumt, Schweine Beberffent,

Schweinemdebte. Rellbrann: Mifchimebee 10-30 . Dberfontbeim: 18-24 .M. 28 alb eer 18-22 .M. Tutt-

Das Wetter.

Bei meftlicher Luftfiromung wird wolfiges Wetter mit magig warmer Temperatur und mit einzelnen Regenfallen eintreten. Die Unbeftanbigfeit ber Bitterung wirb noch einige Beit porberrichen.

********** 15. Gauliederfest

des Württ. Schwarzwaidgau-Sänger-Bundes In Trossingen am 19., 20. und 21. Juli 1924. Festiolge:

Samstag: Abends S Uhr Schubert Konrert in der Festhalle unter Mitwirkung erster Solisten, des Gesangvereins "Liederkraus" (Trossingen) und der verstärkten Kapelle des Infanteris-Regiments

Sonntag: Vermittags S Uhr Beginn des Wett-gesangs; Teilnahme von 62 Vereinen. Nachmittags 1 %, Uhr Festaufführung in der Festhalle mit musikalischen und gesanglichen (

Nachmittags 34/2 Uhr grosser Festing mit vislen originellen und volkstilmlichen Kinzel-

Abends 8 1/2 Uhr Feethall in der Feethalle. Montag: Allgemeines Kinderfest. 16

Die grosse Fruthalle bietet Raum für 2000 Sänger a. 5000 Zahörer. Gresser schattiger Fest-plata. Wirtschaftszeite und viele andere Erfrischungustätten. Missige Preise, einhelmische u. bayer. Biere, Portwährender Pendelvurkehr gwischen Prossingen-Staatshahnhof und Trossingen-Ort. ************

Junges Chepaar fucht 1 ober 2 3immer mit Rochgelegenheit

gegen gute Begahlung. But erfragen bet ber Weichaftsftelle bes Blattes.

wurde geftern, wahr-icheinlich im holggerien,

ein Chering mit inwendia eingezeichnetem DR. R. [147

Der ehrliche Pinber mirb gebeien, ben Ring Der Weichaftsftelle be. B', gegen gute Be-

Ein Leberfutterof mit Inhalt

gu einem Motorrab ober Muto gehörig.

Wigentumsanfpriiche tonnen b. Schultheißenamt Oberjeitingen por-

Berkaufe oder vergachte 21/2 Viertel 21cker

im Remen mit Weigen. Brinrich Santter, Magetb.

Ein ehrliches, fleiftiges und finderliebendes, nicht unter 17 Johre alies

für fleineren Bausbalt, obne Lanbmirticalt, fudit gum balbigen Gintrift, vee grau Schultheif Reutfaler Balbberf Off. Regold.

Hand-Datumstempe 161 bei 6. 30. Jaifer, Hagelb.



KEIN WÄSCHEFRESSER EINZIG IN SEINER ZUSAMMENSTELLUNG

VERBLÜFFEND · WASCHKRAFTIG · BILLIG GARANTIERT · UNSCHADLICH

Ad. Reinhardt

Teigwarenfabrik

Ellringen, Fernsprecher Nr. 2.

Bandnudeln, Suppennudeln Maccaroni, Hörnchen

in nur besten Qualitäten.

Nur an Wiederverkäufer.

Sur die Wander- und Sommergeit! Guitarretafchen, schöne Zierbänder

in großer Auswahl bet G. W. Zaifer Nagold.

Chrift Lucus Gartenbuch



回

Eine gemeinfaßliche Anletiung gur Anlage und Behandlung bes haus-gartens fomte gur Zucht und Pflege ber

Blumen, Biergehölge, Gemilfe, Obfibaume und Reben einichlieflich ber

Blumengucht i. 3immer. Wit einem Anhang enthaltenb:

Gartenkalenber. Borratig bei

6. W. Zaiser, Nagold.

Musikverein Nagold.

Samstag, den 19. Juli

abends von 8 1/s Uhr an im Traubensaal Familien- und

Unterhaltungsabend zugleich Abschled für Klasse VI des Seminars,

Der Vorstand.

Baiterbach, 18. Juli 1924.

171

Danksagung.

Fitr bie vielen Beweise berglicher Teil nahme, bie mir beim Binicheiben unferer lieben unvergegilchen Mutter

Friederike Rillinger

Rirchenpflegers Witme

erfahren burfren, für bie gablreiche Leichenbegleitung von bier und auswärts, fowie für bie troftreichen Borte bes herrn Siabipfarrere fagen wir innigften Bant.

Die trauernben Rinber und Gutel.

Gebetbücher bei G. W. Zaiser, Buchhandlung.

Fahrradgummi

Viele Aufträge u. Nach-bestellungen sind der este Beweis meiner Leistungsfühigkeit und guten Ware, Machen Sie ein Versuch. Fahrradmäntel 2.75 prima Qualität 3.50 extra prima Qual, 3.96 Gebirgsmintel

Fahrrad-Schläuche extra prima Qualitat 95 A. n. 1.15 Fahrräder

Nähmaschinen Anf Wonseh Tellnahlg-

Katalog gratis Emil Levy Hildesheim 406.

Rene Rartoffeln Matjes Heringe Capern Sarbellen Sardinen in Del

G. Heller, Nagold.



Dente # legge furge Gefamt-Brobe Enemballe.

, අතුරු අතු Deutsche Jugend! Auf nach Nagold

zum Gaufest des Jugendbundes für Entsch. Christentum am Sonntag den 20. Juli 1924, nachm. 1/23 Uhr.

Thema: Der Weg zum Ziel. Redner: A. Schumann, Barmen.

Bei günftiger Witterung auf Hohen-Ragold, bei Regen in der Eb. Stadtfirche. Sammlung punkt 2 Uhr im Stadtgarten b. Seminar. Jedermann ift herzl. eingeladen.

CALW LANDKREIS

tor ber T bumb ment Man banon, ber tradigfeit.

the Den E Mindren be fer, man Pie B tir ftort p Ciringes !

Waterfich. 明印(图, m) n ben be Wir le mir une r aber imper but wir f

Dornen, 1

Dunishife a mibl ber